



Foto: Roland Zeitler

SAUER-BÜCHSFLINTE

# Zu den Wurzeln

Nach altem Werksvorbild lässt Sauer bei der Manufaktur Frühauf im Suhler Raum eine hochfeine Büchse flinte fertigen.

**Autor und Fotograf:** Roland Zeitler

Von der kleinen, aber feinen Manufaktur Frühauf in Schleusingen bei Suhl lässt J. P. Sauer & Sohn edle Einzelstücke nach dem Vorbild alter Sauer-Jagd Waffen fertigen. Die kleine thüringische Manufaktur Frühauf mit dem Büchsenmachermeister Marco Frühauf und seinem Bruder, Graveurmeister Hendrik Frühauf, hat sich auf die Anfertigung individueller Jagd Waffen als Einzelstücke spezialisiert. Die Meisterwerke werden in althergebrachter aufwendiger Handarbeit gefertigt und nach Kundenwunsch graviert. Man erhält als Kunde ein Unikat. Die heutige J. P. Sauer & Sohn GmbH mit Sitz in Isny (Allgäu) hat ihre Wurzeln ebenfalls in Thüringen. Neben der industriellen Fertigung waren es immer

wieder edle Einzelstücke, die beim Namen J. P. Sauer & Sohn aufhorchen ließen. Was lag da näher, als einem Thüringer Meister wieder eine Kollektion individueller Meisterwerke in Auftrag zu geben, darunter eine Büchse flinte – eben nach dem Vorbild von Vorkriegsjagd Waffen wie dem Modell IX aus der Vorkriegszeit.

## MIT 20ER STAHLKASTEN

Eine neue Büchse flinte wurde uns für eine Erprobung zur Verfügung gestellt. Schon der erste Blick der J. P. Sauer & Sohn-Büchse flinte in den Kalibern 8 x 57 IRS – 20/76 vermittelt Klassik und Suhler Einfluss in edelster Aufmachung. Einfach ausgedrückt: gediegene Schönheit.

Das Herz der Waffe bildet ein typischer Suhler Stahlkasten. Die Basküle weist auf ihrer Rückseite die typischen Suhler Ausbougungen auf. Der Kasten wird von Frühauf selbst grob aus dem Vollen gefräst. Der Scharnierbolzen wurde von außen verschraubt. Im massiven Boden finden die Laufhaken ihr Lager. Sie wurden bündig eingepasst. Die Spannstangen verlaufen in den Banden. Sehr form schön und elegant fällt die Muschelierung aus. Seitlich wurden die Muscheln lappenförmig nach vorne gezogen. Die Lappen liegen an Abschrägungen der Laufseiten an. Oben setzte man die Muscheln stufenförmig überlappend ab. Die Kastenschlosse befinden sich in Ausnehmungen der Basküle und arbeiten mit schnellen Blattfedern. Die

**KURZBEWERTUNG****Plus**

- » Hervorragende Schussleistung
- » Hervorragendes Zusammenschießen von Kugel und Flintenlaufgeschoss
- » Führigkeit
- » Sehr gute Balance
- » Exzellente Gravur
- » Sehr gute Abzugcharakteristik
- » Justierbarer Rückstecher
- » Kastenschlosse Kernerscher Art (obenliegende Stangen)
- » Signalstifte
- » Aufwendige Muschelierung
- » Stabiler, langlebiger Verschluss
- » Hervorragender Schaft

**Minus**

- » Lediglich Abzugssicherung
- » Automatische Sicherung (ist aber ausbaubar)
- » Abwandern der Treffer bei warmem Kugellauf

Schlagstifte sind von den Schlagstücken getrennt. Sie wurden vom Stoßboden her in der Basküle verschraubt und sind damit leicht tauschbar. Beim Öffnen ziehen sie sich zurück.

Beim Schloss handelt es sich um ein Kastenschloss nach Kernerscher Art mit obenliegenden Stangen und schnellen Schenkelfedern. In Rosetten an den Baskülenseiten befinden sich goldfarbene Signalstifte, die den Schlosszustand anzeigen. Sie sind gut fühl- und sichtbar.

Auf dem eingesetzten Abzugsblech befinden sich zwei Abzüge. Der vordere für den Büchsenlauf ist mit justierbarem Rückstecher ausgestattet. Beide Abzüge stehen trocken. Sie lösen nach hervorragenden 1,4 bzw. 1,8 Kilogramm Widerstand aus. Beim vorderen Abzug wurden im gestochenen Zustand 100 Gramm Widerstand gemessen. Der große Stahlabzugsbügel und weite Zügelabstand erlauben auch ein Schießen mit Handschuhen. Beide Abzüge kann ich mit meinem mittellangen Abzugsfinger sehr gut bedienen.

Üblich der Öffnungshebel auf der Scheibe und der griffige Sicherungsschieber mit erhobener Anlage und Fischhaut. Die Sicherung wirkt lediglich auf die Abzüge. Es handelt sich um eine automatische Sicherung, die über den Öffnungshebel gesteuert wird. Wird er bedient, dann stellt sich die Sicherung automatisch auf gesichert. Damit ist auch kein Entspannen beim Schließen der Waffe möglich. Man muss Abschlagen und Pufferpatronen verwenden. Auf Wunsch kann die automatische Sicherung ausgebaut werden.

**PERLKORN UND WIPPKIMME**

Die Läufe werden hinten auf einer Halbschale mit den beiden neun Millimeter breiten Laufhaken gefasst. Mittig verlaufen die beiden Schubstangen für die geteilten Auszieher. Die Läufe wurden klassisch mit Schienen und Reifen weich verlötet. Die 14 Millimeter breite Laufschiene auf der Oberseite wurde feinst guillochiert.

An der Mündung sitzt ein buntmetallhinterlegtes Rundkorn und im Schwalbenschwanz der Schiene die Wippkimme. Sie hat einen weiten Bogenauschnitt für den groben Schrotschuss. Kippt man den federbelasteten Kimmenblock um, dann hat man eine feine U-Kimme für den präzisen Büchsen schuss. Die Schienenverlängerung bildet den Greenerlappen, durch den der Querriegel greift. Verriegelt wird mit zwei Laufhaken und Keilen sowie dem Greener Querriegel. Ein solider Verschluss, der für lange Haltbarkeit spricht.

**SUHLER EINHAKMONTAGE**

Das Zeiss Varipoint M 1,5-6x42T\* wurde mit klassischer vierfüßiger Suhler Einhakmontage montiert. Ich bin ein „Fan“ dieser formschönen Montage, die zudem einfach handhabbar ist und das Zielfernrohr niedrig hält. Die Montage wurde sehr gut ausgeführt. Unnötige Spannungen hat der Meister vermieden. Nach Abnahme/Wiederaufsetzen des Zielfernrohrs blieb die Treffpunkt lage gleich.

Die Schäftung orientiert sich an klassischen Werten. Der mittels Schnäpfer abnehmbare, sich leicht verjüngende Vorderschaft läuft spitz zu. Er ist gut greifbar. Der Eisenvorderschaft stützt sich an der Basküle ab. Der Hin- »



Foto: Roland Zeitler

Wie die meisten Büchsenflinten besitzt auch die Sauer ein durchgehend verlötetes Laufbündel.

Foto: Roland Zeitler



Foto: Roland Zeitler

Die Testwaffe überzeugete in ihrer Schussleistung mit Kugel, Schrot und Flintenlaufgeschoss.



terschaft weist einen langgezogenen Pistolengriff mit Stahlkäppchen, einen geraden Rücken und eine Deutsche Backe mit Falz auf. Er schließt nach schwarzer Zwischenlage mit WEGU-Gummischafthkappe im „Old English“-Stil ab. In den Schaft wurde der Riemenbügel geschraubt. An Vorderschaft und Pistolengriff befindet sich eine mittelfeine, sehr sauber geschnittene Fischhaut. Der Nussbaumschaft besteht aus sehr schönem, flammend gemaserten hochwertigen Holz mit Hell-Dunkel-Schattierungen. Er wurde sehr glatt geschliffen und im englischen Finish wetterfest geölt.

#### PERFEKTE PASSUNGEN

Das Finish ist sehr hochwertig. Die Metall-Holz-Passungen wurden perfekt ausgeführt. Alle Teile wurden sorgfältig poliert. Basküle und Eisenvorderschaft (= die Metallteile des Vorder-schafts) wurden zum Korrosionsschutz nitriert. Das Laufbündel, Öffnungshebel, Sicherungsschieber und Abzugsbügel wurden tauchbrüniert. Für die

meisterhafte Gravur zeichnet Hendrik Frühauf verantwortlich. Die Laufwurzeln erhielten wie Abzugsbügel, Öffnungshebel, Schnäpper und sichtbarer Teil des Eisenvorderschaftes feine Arabesken, Rosetten und Striche zur Verschönerung. Ebenfalls sehr geschmackvoll wurde das Pistolengriffkäppchen graviert.

Blickfang und ein Augenschmaus ist jedoch die sehr aufwendig gravierte Basküle, auf der man sehr klein, sprich diskret eine beidseitige Aufschrift „J.P. Sauer&Sohn“ findet. Auf den Muscheln findet man tiefgestochene Blatt- und Rankenmuster sowie einen Goldfaden als Abgrenzung. Die in Formgebung aufwendig gestalteten und abgestuften Muscheln sind alleine schon ein Augenschmaus.

Bis auf die Wildmotive an Seiten und Unterseite wurde die Basküle mit sehr feinen Arabesken und Rosetten um die Schrauben graviert. Gerade an den feinen Arabesken erkennt man das Können des Graveurs. Die Wildmotive wurden in schwungvollen Goldlinien gefasst. Auf der rechten Seite wurden aufsteigende Fasane in natürlicher Um-

gebung graviert. Den Baskülenboden zierte ein röhrender Rothirsch im Wald und auf der linken Kastenseite wurde ein Fuchs mit Hasen im Fang kunstvoll eingraviert. Die Gravur fällt dezent, zurückhaltend, sehr edel aus – keinesfalls aufdringlich und überladen. Sie passt perfekt zur Waffe.

#### HANDHABUNG UND PRÄZISION

Nimmt man die Waffe in die Hand, dann wird Ausgewogenheit und hervorragende Balance spürbar. Mit Zielfernrohr bestückt, liegt der Schwerpunkt exakt an der Scharnierwelle. Die Waffe liegt sehr ruhig im Anschlag. Beim flüchtigen Schießen fährt sie perfekt mit, ohne dass die Mündung auf und ab springt. Auch ein schnell „hingeworfener“ Schrotschuss ist kein Problem. Das Schwingungsverhalten passt. Dank perfekter Schäftung springt die Mündung beim Schuss kaum hoch. Der Rückstoß fällt mit Schrot und Kugel moderat aus. Auch empfindliche Schützen sollten damit kein Problem haben. Geht man schnell in Anschlag, dann sitzt die Büchsenflinte korrekt. Der mehr langgezogene Pistolengriff begünstigt dabei

Foto: Roland Zeitler



In klassischer Manier: Meistergravuren von Hendrik Frühauf.

TECHNIK AUF EINEN BLICK	
Waffe	Sauer & Sohn Büchsfliete
Kaliber	8 x 57 IRS - 20/76
Weitere Kugelkaliber	7 x 57 R, 7 x 65 R, 9,3 x 74 R
Kasten	Stahl, Ausbougungen, aufwendige Formgebung
Schloss	Kastenschlosse Kernerscher Art mit oben liegenden Stangen, Signalstiften, von vorne verschraubten Schlagbolzen, Schenkelfedern
Sicherung	automatische Schiebesicherung, wirkt nur auf die Abzüge
Verriegelung	doppelte Laufhaken, Greener Querriegel
Abzüge	Doppelabzüge, vorderer Abzug mit justierbarem Rückstecher
Schaft	Nussbaum-Ölschaft, Vorderschaft mit Schnäpper, Hinterschaft mit Pistolengriff, Deutscher Backe, geradem Rücken, Pistolengriffkappchen, Gummischaftkappe, Fischhaut an Pistolengriff und Vorderschaft
Laufbündel	Auf Halbschale mit Auszieher, klassisch verlötet, Laufschiene mit offener Visierung
Laufängen	60 cm
Offene Visierung	Wippkämme mit weitem und engem U-Ausschnitt, buntmetallhinterlegtes Rundkorn
Visierlinie	36 cm
Waffenlänge	102,5 cm
Waffengewicht	3,38 kg
Preis	29 400 € (ohne ZF und Montage)
Hersteller	Marko Frühauf, Schleusingen bei Suhl (www.gebrueder-fruehauf.de)
Graveur	Hendrik Frühauf, St. Kilian bei Suhl
Vertrieb	J. P. Sauer & Sohn GmbH, Isny (www.sauer.de)

Schnelligkeit. Der Vorderschaft ist zudem sehr gut greifbar, auch mit Handschuhen. Die Waffe wurde am Schießstand erprobt und auf der Jagd geführt. Der Schrotlauf 20/76 mit 1/2-Choke erzielte mit Rottweil Magnum-Munition (3,2 mm Schrote) im Durchschnitt 66 Trefferprozent auf der 16-Felder-Scheibe. Deckung und Gleichmäßigkeit waren sehr hoch. Auf 40 Meter schoss die Kugel Fleck und das danach abgefeuerte Flintenlaufgeschoss „Exakt“ von Rottweil (20/76, 26 g) lag vier Zentimeter darüber. Drei „Exakt“-Flintenlaufgeschosse berührten einander auf diese Entfernung. Schoss man mehrere Kugelschüsse hintereinander, dann verlagerten sich die Treffer zur linken Seite.

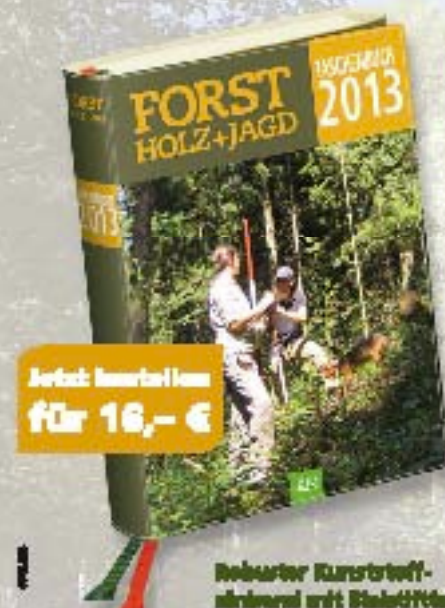
Der zweite Schuss lag im Mittel 2 bis 3 Zentimeter seitlich vom ersten entfernt, der dritte zwischen 4 und 6 Zentimeter vom ersten. Wie schon erwähnt, ist eine klassische Büchsfliete eine Einzelschusswaffe oder eben für die Schussfolge „Kugel - Flintenlaufgeschoss“ garniert. Fünf Schuss (GECO 12 g TM) aus kaltem Lauf erbrachten eine Streuung von 2,8 cm/100 m. Ein hervorragender Wert, der keine Wünsche offen lässt. Die Büchsfliete von J. P. Sauer & Sohn ist ein edler Klassiker unter den Jagdwaffen. Sie wurde nicht nur ausgezeichnet gearbeitet, sondern auch kunstvoll graviert. Ihre Schussleistung ist hervorragend. Führigkeit, Ausgewogenheit und Stil wurden hier auf höchstem Niveau verwirklicht: eine Waffe, mit der es Freude macht zu jagen. ■■■

**Auf 40 Meter:** Die Kugel schoss Fleck und das danach abgefeuerte Flintenlaufgeschoss vier Zentimeter darüber.

## Der Jahresbegleiter für die Forstbranche!

Der kompetenteste Jahresbegleiter für alle, die in der Forstwirtschaft tätig sind: das FORST HOLZ + JAGD Taschenbuch 2013.

Mit zahlreichen Fachbeiträgen, Tabellen, Umrechenungen sowie Adressen und Terminen. Fortsetzung der 94. Ausgabe ist alle Schmitz. Einem weiteren Themenrechnungsdruck bildet alle energetische Holzverwertung. Mit Tabel lenverbrachen, Mit Investerpapier und Platz für Notizen.



Robuster Kunststoff- einband mit Stahlbüchse und zwei Leinwandseiten. 16,8 x 14,8 cm, 326 Seiten.

Bestens geeignet für Waldbesitzer, Forstbeamte, forstwirtschaftliche Lohnunternehmer, Jäger, Waldarbeiter und Holzverarbeiter.

### KAUFBEZUGS-WEISUNG

JA! Ich bestelle \_\_\_\_\_ Exemplar(e) FORST HOLZ + JAGD Taschenbuch 2013 für je 16,- € zzgl. Versandkosten (3,95 € in Deutschland, 4,95 € Ausland). Als 48,- € Bestellwert versprochen!

Die Besteller Zusatzaufklärung durch den Anbieter ist verpflichtend. Die Angaben zum Verlag sind für den Besteller verbindlich zu verwenden.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH  
 Langerwieschen • Lohstraße 25 • 49197 Bielefeld  
 Tel. +49 (0)521-127125-220 • Fax +49 (0)521-127125-599  
 E-Mail: bestell.kontakt@landwirtschaft.de